VCD

Ausgabe 23
Juni 2007

NIERS-Info

Informationen für den VCD Kreisverband Mönchengladbach / Grenzland

Inhalt:

Grußwort
Jahresfahrt 2007
Protokoll der Jahresversammlung 2007
Bahn unterm Hammer
Jahresbericht des Vorstands
Grenzland oder was?
Kurzmeldung
Angebotsvergleich
Termine

Wasserturm in Mönchengladbach von 1909

Grußwort

Liebe VCD-Mitglieder,

auch wenn meinen Namen die meisten Mitglieder aus dem Niers-Info kennen, so möchte ich mich als neuer 1. Vorsitzender des Kreisverbandes in diesem Vorwort kurz vorstellen. Ich bin 48 Jahre alt, seit 1995 VCD-Mitglied, seit 20 Jahren verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Schon seit jüngster Kindheit bin ich ein Eisenbahnnarr, was aber nicht heißt, dass ich der heutigen Bahnpolitik kritiklos gegenüber stehe. Sonst wäre ich auch kein Aktiver des VCD und auch bei PRO BAHN hier am Niederrhein. Gerade die seit ein paar Monaten laufende Umweltdiskussion zeigt, wie wichtig für einen Klimaschutz öffentliche Verkehrsmittel sind. Leider ist die Politik der letzten Jahre weitgehend gegen den ÖV gelaufen (z.B. Kürzung der Regionalisierungsmittel oder die Diskussion um die Privatisierung des Bahnstreckennetzes). Jetzt sind wir als kompetenter Ansprechpartner in der Politik dringender denn je notwendig. Gerade hier in unserem Vereinsgebiet sind die Kenntnisse der verantwortlichen lokalen Politiker bzgl. Bus und Bahn doch ausgesprochen dürftig. Die jahrelange Ausrichtung der Verkehrspolitik auf das Auto hat tiefe Spuren hinterlassen.

Ich bin jetzt über 10 Jahre beim VCD Kreisverband aktiv. Was mich persönlich bis heute wundert, ist die sehr niedrige Anzahl Aktiver. Bei zurzeit 200 Mitgliedern kommen nur 7(!) zur Jahresversammlung. Es war gerade möglich, einen Vorstand und die notwendigen Kassenprüfer zu besetzen. Zufällig habe ich Anfang Mai eine Aufstellung der Mitglieder des VCD nach Bundesländern gegliedert erhalten. Darin wird der seit Jahren anhaltende Mitgliederschwund des VCD in Zahlen deutlich. Bundesweit hat der VCD von Mai 2006 bis April 2007 2% Mitglieder verloren. In NRW waren es sogar 2,4%. Vielleicht wird die laufende Umweltdebatte uns wieder mehr Zulauf und Aktive(!) bringen. Verbände wie der VCD sind heute notwendiger den je. Nur durch uns wird der industriellen Autolobby ein wenig Paroli gegeben.

Vielleicht lerne ich Sie bei der Filmvorführung im August oder einem der VCD-Ausflüge auch persönlich kennen. Ich würde mich freuen Sie begrüßen zu dürfen!

Zum Schluss möchte ich Ruprecht Beusch ganz herzlich für die lange Zeit als 1. Vorsitzender danken. Es war eine Zeit, in der wir sogar über der Auflösung unseres Kreisverbandes diskutierten. Ruprecht war immer gegen eine Auflösung und hat viel Energie in die Erhaltung unseres Vereines gesteckt. Herzlichen Dank!!

Roland Stahl

Jahresfahrt 2007

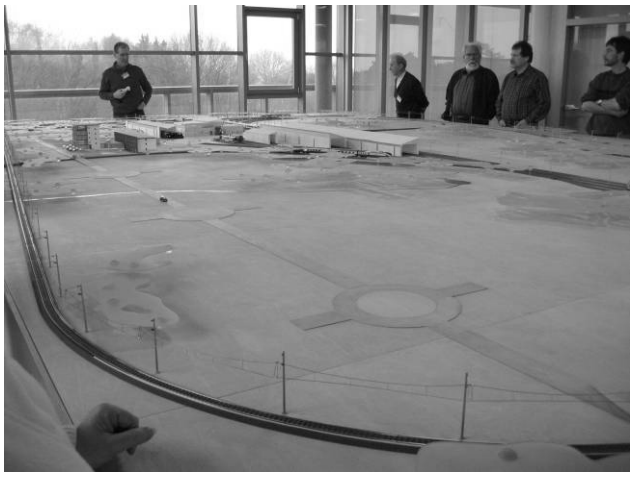
Die Jahresfahrt 2007 fand am 17. März statt und bestand aus drei Elementen:

Vormittags Besichtigung des Siemens Prüfzentrums in Wegberg-Wildenrath

Mittags gemeinsames Essen in Mönchengladbach

Nachmittags Besichtigung des Wasserturms Viersener Straße in Mönchengladbach

Morgens um 9.20 Uhr war Treffpunkt am alten Busbahnhof in Mönchengladbach, Hindenburgstraße. Pünktlich um 9.30 Uhr fuhren wir dann mit dem Reisebus Richtung Wildenrath. Am Testgelände von Siemens wurden wir um 10 Uhr von Frau Unteutsch, PR-Mitarbeiterin von Siemens, begrüßt. Frau Unteutsch referierte anhand von zahlreichen Bildern und umfangreichen Datenmaterials über die Aufgaben und vielfältigen Nutzungen des Prüfzentrums. An das Referat schloss sich eine angeregte Diskussion an. Danach konnten wir am Modell die gesamte Prüfanlage überblicken und verschiedene Züge fahren sehen.



Leider konnten wir keine Züge auf der Teststrecke fahren sehen oder sogar mitfahren, da am Samstag kein Testbetrieb läuft.

Zum Abschluss unseres Besuchs bei Siemens sind wir durch die Hallen gegangen und haben verschiedene Züge, die zurzeit im Prüfzentrum bearbeitet wurden, bestaunt. Besonders interessant war das Modell eines Metro-Zuges für Paris. Siemens hat sich um einen Auftrag der Pariser Verkehrsbetriebe beworben, aber leider nicht den Zuschlag erhalten.

Um 12.30 Uhr fuhren wir mit dem Bus zurück nach Mönchengladbach, Ziel Alter Markt. Hier haben wir gemeinsam gemütlich italienisch zu Mittag gegessen.

Vom Lokal zum Wasserturm an der Viersener Straße war es nur ein kurzer Fußweg bei herrlichem Wetter. Am Wasserturm empfing uns Frau Schömann-Albrecht, Mitarbeiterin der NVV AG.

Der Wasserturm Viersener Straße, 1908/1909 errichtet, ist einer der schönsten Jugendstil-Wassertürme Deutschlands.

Bis heute spielt er in der Wasserversorgung Mönchengladbachs eine wichtige Rolle. Zwei große Stahlbehälter in seinem Innern mit einem Fassungsvermögen von 3100m³ sorgen für den notwendigen Wasserdruck und dienen als Vorratsbehälter für die Spitzenverbrauchszeiten. Es

war ein faszinierendes und gleichzeitig beklemmendes Gefühl, an diesen riesigen Vorratsbehältern zu stehen. Diese enorme Wassermenge, gehalten von einer 100 Jahre alten Technik!

Der Aufstieg zum obersten Raum des Wasserturms war beschwerlich, es sind immerhin 234 Stufen! Als Entschädigung für diese Mühen bietet sich dann ein reizvoller Rundblick über Mönchengladbach. Leider war die Fernsicht nicht so gut. Die alte Mär, dass man bis nach Köln blicken kann, konnten wir deshalb nicht bestätigen.

Insgesamt haben 20 Personen an der Jahresfahrt teilgenommen.

Martin Asbeck

Protokoll der Jahresversammlung 2007

Protokoll der Mitgliederversammlung des VCD Kreisverband Mönchengladbach/Grenzland
Am 28.3.2007 in Mönchengladbach, Gaststätte Krefelder Hof
Der Vorsitzende R. Beusch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr.
Er stellt die frist- und formgerechte Einladung fest und beginnt mit der Tagesordnung:
TOP 1: Wahl eines Versammlungsleiters und Protokollführers
Ruprecht Beusch wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
Roland Stahl wird als Protokollführer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
TOP 2: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
TOP 3: Die Niederschrift (veröffentlicht im Niers-Info Nr 21) der letzten Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.
TOP 4: Tätigkeitsbericht des Vorstandes: Der Tätigkeitsbericht wird von R. Beusch vorgetragen (siehe folgenden Artikel)
Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer. Der Kassierer berichtet über die Einnahmen/Ausgaben.
Die Kassenprüfer stellen eine ordnungsgemäße Kassenführung fest.
Nach kurzer Aussprache beantragt Frau Gdaniec die Entlastung des Vorsitzenden und des Kassierer: jeweils einstimmig angenommen
TOP 5: Wahlen zum Vorstand
J. Klüttermann wird zum Wahlleiter gewählt. Er leitet diesen Tagesordnungspunkt.
Antrag auf Wahl per Handzeichen durch J. Klüttermann. Einstimmig angenommen.
1. Vorsitzender Vorschlag: Roland Stahl
Roland Stahl wird einstimmig (1 Enthaltung) gewählt, er nimmt das Amt an.
M. Asbeck schlägt R. Beusch als stellvertretenden Vorsitzenden vor. Helmut Bongart stellt sich ebenfalls als Stellvertreter zur Wahl
R. Beusch wird einstimmig gewählt, er nimmt das Amt an.
Helmut Bongartz wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt, er nimmt das Amt an.
R. Stahl schlägt Martin Asbeck als Kassierer vor. Martin Asbeck wird einstimmig gewählt bei einer Enthaltung, er nimmt das Amt an.
Für das Amt der Kassenprüfer werden vorgeschlagen: Michael Seibert und Christiane Gdaniec.
Beide werden einstimmig gewählt und nehmen das Amt an.
R. Beusch schlägt Roland Stahl als Delegierten für die Landesdelegiertenkonferenz vor. Christiane Gdaniec schlägt M. Asbeck wird als Stellvertreter vor. Beide werden einstimmig gewählt und nehmen das Amt an.
TOP 6: Referat von Roland Stahl: Vergleich des lokalen ÖPNV-Angebotes mit deutschen Städten gleicher Größe.
TOP 7: Anträge
keine
TOP 8: Vorschau auf das kommende Jahr
Es wird min. ein Ausflug geplant.
TOP 9: Sonstiges
Übertragung des Kreises Heinsberg in den KV Aachen. Der Vorstand wird aufgefordert, dies im Jahre 2007 mit dem KV Aachen zu organisieren.
Hinweis auf einen bahnkritischen Film ‚Bahn unterm Hammer'
Ende der Versammlung um 21:23 Uhr.
Roland Stahl

Bahn unterm Hammer

Unter diesem Titel ist ein Film über die geplante Privatisierung der DBAG entstanden. Der Film ist ein wichtiger Beitrag zur Diskussion über den geplanten Verkauf insbesondere des Streckennetzes an private Investoren. Eine Vorführung des Films ist für den VCD-Treff am **22. August 2007 19:30** im „Krefelder Hof“ in Mönchengladbach geplant.

Hier ein paar Informationen der Produzenten:

Die Privatisierung der Deutschen Bahn ist nicht unausweichlich. Aufklärung tut not! Nicht zuletzt durch das bewegte Bild. Der letzte Film von Leslie Franke „Wasser unterm Hammer" hat tausendfach gezeigt, wie effektiv ein solcher Film bei der Aufklärung sein kann. Der Film „Bahn unterm Hammer" wird jetzt gebraucht

Unternehmen Zukunft
oder
Crash-Fahrt auf den Prellbock?

Ein Dokumantarfilm von Herdolor Lorenz und Leslie Franke.

Fachliche Beratung: Dr. Winfried Wolf
Produktion: Kernfilm
Länge: 72 Minuten

Viele Informationen gibt es auf der Internet-Seite des Film-Projektes:
www.bahnuntermhammer.de

Wir würden uns freuen, Sie bei der Vorführung begrüßen zu dürfen

Jahresbericht des Vorstands

Jahresbericht des Vorstandes über die Zeit vom 22.3.2006 bis 28.3.2007-

Am 22.3.2006 fand unsere letzte Jahreshauptversammlung statt. Das Protokoll wurde allen Mitgliedern des Kreisverbandes über das Niers-Info zugestellt.

Wir erreichen unsere Mitglieder hauptsächlich über das Niers-Info. Seit der letzten Jahreshauptver-

sammlung haben wir das Niers-Info 2 mal herausgebracht.
Zu unseren offenen Vorstandssitzungen im Krefelder Hof in Mönchengladbach haben wir 9 mal eingeladen.
Von Herrn Stefan Houbertz wurden wir angeregt, uns um den ÖPNV im Kreis Heinsberg zu kümmern. Wir haben daraufhin im Niers-Info um ortskundige Aktive geworben. Leider haben wir keine Rückmeldung erhalten.
Am 13. August beteiligten wir uns, zusammen mit PRO BAHN mit einem Informationsstand am Bahnhofsfest in Kaldenkirchen. Einen ausführlichen Bericht brachten wir im Niers-Info Nr. 22 .
Unser Finanzverwalter Martin Asbeck hatte für den 17. März eine Besichtigung des Prüfzenters für Bahnsyteme in Wildenrath und eine Besteigung des Wasserturmes in Mönchengladbach organisiert, die dann auch planmäßig stattfand. Ein Bericht darüber wird im Niers-Info veröffentlicht.
Mit einem Aushängekasten im Zentrum von St.Tönis wirbt der VCD gemeinsam mit anderen Umweltverbänden für seine Ziele.
Ruprecht Beusch

Grenzland oder was?

Die Gründung unseres Kreisverbandes fand, mit Mehrheit der Mitglieder aus Mönchengladbach im Jahr 1991 in Erkelenz statt; und daraus resultiert auch der Name KV Mönchengladbach-Grenzland. Namen, vor allem wenn sie älter sind, stehen für Tradition und Erhaltung der Identität und sollten nicht ohne schwerwiegenden Grund gewechselt werden.
Wenn aber der Name ein unzutreffendes Bild vermittelt, wird es Zeit darüber nachzudenken. Ich habe mich bisher ziemlich zurückgehalten, um nicht in den Verdacht zu geraten, aus persönlichen Gründen meine Stellung als bisheriger Vorsitzender zu missbrauchen; ich wohne nämlich im äußersten Osten unseres Verbandsgebietes, in Tönisvorst im Kreis Viersen.
Zunächst finde ich den Begriff „Grenzland“ für unser Gebiet völlig überholt, erstammt noch aus der Zeit der deutsch-französischen Kriege und passt heute nicht mehr. Wir leben hier mitten in Europa, und die Reste von Grenzen sind anachronistisch. Ich muss allerdings sagen, dass mir die Regelungswut der Euro-Bürokraten in Brüssel manchmal auf die Nerven geht.
Dass das Gebiet des Kreises Viersen auch zum Kreisverband gehört, kommt im Namen überhaupt nicht zum Ausdruck. Wir, die VCD-Mitglieder im Kreis Viersen müssen oft erklären, dass wir hierhin gehören und nicht von außen kommen.
Seit ein paar Monaten gibt es im Kreis Heinsberg 2 sehr aktive Mitglieder. Stefan Houbertz und Michael Bienick möchten Lobbyarbeit für ei-

nen umweltfreundlichen Verkehr im Kreis Heinsberg betreiben. Nun ist der Kreis durch die Angehörigkeit zum Aachener Verkehrsverbund stärker nach Aachen als nach Mönchengladbach orientiert. Somit kam der Wunsch auf, dass die Mitglieder des Kreises Heinsberg aus unserem KV in den Kreisverband Aachen-Düren wechseln. Aus unserer Sicht ist dies ein guter Gedanke. In Zusammenarbeit mit dem Vorstand des KV Aachen/Düren werden wir im Herbst eine Mitgliederversammlung durchführen. Genauere Informationen werden Ihnen in der Einladung dazu mitgeteilt.

Durch diese Neugliederung des KV wird ein neuer Namen notwendig, denn Namen sind nicht nur Schall und Rauch, sondern wichtig für das Wahrgenommenwerden.
Der neue Name kann nicht vorgeschrieben werden, der muss vom gesamten Kreisverband getragen werden. Auch hierzu muss auf der Mitgliederversammlung abgestimmt werden.
Hier einige Anregungen als Vorstufe zu Vorschlägen: KV Mönchengladbach-(Kreis)Viersen, KV Niers, KV Obere Niers. Ich wünsche mir, dass Sie noch präzisere, noch bezeichnendere Namen finden und diese dem Vorstand mitteilen.
Ruprecht Beusch

Kurzmeldung

Reiseführer
Gerade neu erschienen ist der Reiseführer "50 Ausflugsziele in NRW mit Bus und Bahn", der im Auftrag des Landesverbandes NRW im Walder-Verlag herausgegeben wird. Ein Ansichtsexemplar liegt beim nächsten Mitgliedertreff aus. Nähere Informationen im Internet unter ‚http://www.walder-verlag.de /reisefuehrer/sehenswertes/50_ausflugs ziele_nrw_01.htm'.

Aus für Flughafenerweiterung Mönchengladbach
Die meisten werden es schon in der Presse gelesen haben; nach dem Votum des Regionalrates gegen die Erweiterung des Verkehrslandeplatz Mönchengladbach, hat sich nun auch der Landesverkehrsminister, Oliver Wittke, im Landtag dagegen ausgesprochen. Unser Kreisverband war stets gegen die Erweiterung und hat diese als das bezeichnet, was sie tatsächlich ist: ein Prestigeobjekt, das den Bürgern von Mönchengladbach viel Geld kostet, den umliegenden Städten und Gemeinden viel unnötigen Lärm beschert. Es ist erfreulich, dass die Vernunft beginnt sich durchzusetzen.

Niederrheinischer Radwandertag
Es sind zwar noch vier Wochen bis zum Start des 16. Niederrheinischen Radwandertages am 1. Juli 2007; wir animieren aber jetzt schon unsere Mitglied und deren Angehörige daran teilzunehmen.
Der ADFC sucht stets sehr schöne Strecken aus und so biete sich die Gelegenheit, den Bereich unseres Kreisverbandes, der inmitten des Gesamtbe-

reichs des Radwandertages liegt, zu erkunden. Man kann sich zwar auf das Rad setzen wann man will, aber an diesem Tag empfangen die Städte und Gemeinden die Radwanderer als Gäste mit Musik, Vorstellungen ihrer Kommune und sonstigen Attraktionen. Natürlich gibt es auch erfrischende Getränke. Außerdem trifft man viele Bekannte ohne den Zwang in der Gruppe mitzufahren. Auch viele Umweltverbände, wie BUND, Nabu, ADFC und weitere, stellen sich mit Informationsständen vor und werben für ihre Ziele und um Mitglieder. Was halten Sie von der Idee, auch einmal an diesem Tag für den VCD zu werden?

Angebotsvergleich

Nach einem kritischen Artikel über die NVV AG hier in Mönchengladbach wurde ich von Seiten der NVV AG gefragt, warum ich immer nur negativ über die NVV AG berichte. Darüber habe ich dann länger nachgedacht. Warum eigentlich?
Im Rahmen dieses Nachdenkens kam ich dann auf eine Sache die ich als negativ empfand, über die ich eigentlich auch noch berichten wollte: Das schlechte Angebot am Abend und sonntags vor 14:00Uhr.
Um das jetzt aber nicht einfach so aus dem Bauch heraus zu machen, sondern ein bisschen mit Zahlen zu hinterlegen, fing ich Anfang 2007 eine, wie sich später herausstellte, mühsame Kleinarbeit an. Mönchengladbach hat als 25. größte Stadt ca 265.000 Einwohner. Ich wollte die Angebotszeiten in den Städten mit 150.000 bis 370.000 Einwohnern ermitteln. Anfangs dachte ich, dass ist schnell erledigt. Mittlerweile sind doch eine Menge Stunden meiner Freizeit dafür draufgegangen.
Ich wollte keinen streng wissenschaftlichen Ansatz fahren, sondern einfach nur die Bedienzeiten auf den Hauptlinien zusammentragen. Durch das Internet ist es heutzutage relativ einfach, die Daten zu sichten. Trotzdem war es manchmal mühsam sich durch die Internetpräsenzen der einzelnen Verkehrsunternehmen zu klicken.
Was soll diese Auflistung:

- Ich möchte einen Vergleich der Angebotszeiten der lokalen Busse und (falls vorhanden) Straßenbahnen anderer deutscher Städte mit Mönchengladbach.
- Städte mit 150.000 bis 370.000 Einwohnern als vergleichbare Größe.
- Wann wird der Betrieb aufgenommen. Aufgeteilt nach werktags außer Samstag, samstags und Sonn- und Feiertags
- Wann finden Taktverdichtungen/-ausdünnungen statt.
- Wann ist Betriebsschluss

Was diese Aufstellung **nicht** soll:

- Kein Vergleich der Qualität des Gesamtangebots.
- Keine Analyse der Netzqualität
- Keine Analyse von Doppel-/Parallelverkehren
- Keine Fahrpreisvergleiche

Nebenher sind noch ein paar eher subjektive Eindrücke meiner Recherchen festgehalten.
Zurzeit fehlen mir am unteren Ende der Liste noch ein paar Städte. Die werde ich aber noch nachtragen.
Um die bisherigen Ergebnisse zusammenzufassen: In Mönchengladbach ist es noch sehr viel schlechter als ich es erwartet habe. Ich war total überrascht, als ich im Vergleich mit Mönchengladbach feststellte:

- In keiner anderen Stadt wird abends der Verkehr so früh eingestellt.
- Nur in Mönchengladbach wird abends im Stundentakt gefahren. Üblich sind 30 Minuten Takte.
- Am Sonntag fahren spätestens um 7:00Uhr Busse/Bahnen. In Mönchengladbach die ersten um kurz vor 9:00Uhr.
- Am Sonntag haben fast alle Städte um 9:00 mindestens einen 30 Minuten-Takt.
- Die abendlichen Taktverlängerungen finden im Allgemeinen erst nach 20Uhr statt. In einigen Städten mit sehr dichtem Tagesangebot (10 Minuten Takt) finden ab 19:00 die ersten Taktverlängerungen (15/20 Minuten) statt.

Jetzt fragte ich mich, warum ich wieder eine total negative Analyse der NVV AG zusammenbekommen habe. Ich war wirklich überrascht, dass Mönchengladbach so schlecht abschneidet.
Ich werde diese Analyse noch vervollständigen und dann auch bei den politischen Parteien nachfragen, warum diese nichts gegen dieses katastrophale Angebot unternehmen. Ein leistungsfähiger ÖPNV ist ein wichtiger Standortfaktor. Gerade in Hinsicht auf die laufende Diskussion bzgl. des CO_2-Ausstoßes ist es auch wichtig, dass Alternativen zum Auto bestehen.
Eine kleine Begebenheit die mir in den letzten Tagen passierte: Ich hatte mich mit zwei Freunden zum Bierchen in Rheydt Nähe Marienplatz getroffen. Als wir um 23Uhr aufbrechen mussten, da für einen der letzte Bus fuhr, sagte ich: Ich komme jetzt nur noch mit dem Taxi nach Hause. Meine letzte mögliche Verbindung wäre um 22:00 gewesen.
Um dem geneigten Leser auch noch etwas von der erstellten Zahlenwüste zu zeigen, habe ich ausgewählte Städte und Daten in der folgenden Tabelle zusammengefasst. Die ganzen Informationen sind auch im Internet unter ‚www.mg-stahl.de/oepnv-vergleich' verfügbar.
Roland Stahl

Name	Einw. in Taus.	WaS Start	Sa Start	Sa Takt	So Start	So Takt	Abends Start	Abends Ende	auf Sa/So/Fe Ende	Nachtlinien	Anmerkung
Karlsruhe Bus/Tram	285	5:30 / 10	5:30 / 30	9:00 / 10 17:30 / 20	5:30 / 30	9:00 / 20	20:30 / 20	01:30	Nein	?:?? - ?:?? / 30 auf Sa/So/Fe	
Wiesbaden Bus	274	5:00 / 10/20	5:00 / 30	8:30 / 15	5:30 / 30	13:00 / 15	19:00 / 15 20:00 / 30	00:00		Linie 6 nach Mainz bis 2:00	
Münster Bus	270	5:30 / 20	6:00 / 30	10:00 / 20 17:00 / 30	7:00 / 60	13:00 / 30	21:00 / 30	21:00 danach Nachtnetz		21:00-24:00 täglich; 1:00-6:00/8:00 Fr->Sa, ->So/Fe	Ausgefeiltes NE-System
Gelsenkirchen Bus/Tram	268	4:00 10(T) / 20(B)	4:30 / 30	8:00 / 10 15:00 / 30	6:00 / 30		20:00 / 30	00:00		1:00 - 4:00 / 60 auf Sa/So/Fe	Aus einigen Strecke weitere Verdichtungen durch Einsatzbusse/-Bahnen
Augsburg Bus/Tram	262	05:00 5(T)/10/15	05:00 / 20	7:40 / 10(T)	5:00 / 30	8:30 / 15	18:30 / 10/20 19:00 / 15	00:30		0:00 - 3:00 / 60 auf Sa/So/Fe	
Mönchengladbach Bus	**261**	**05:00 / 20**	**05:00 / 30**	**7:30 / 20** **14:00 / 30**	**9:00 / 60**	**13:30 / 30**	**19:30 / 60**	**23:00**	**24:00**	**0:00 - 3:00 / 60 auf Sa/So/Fe**	
Aachen Bus	258	04:30 / 15	05:00 / 30	8:00 / 15 17:00 / 30	5:30 / 60	8:00 / 30	20:00 / 30	00:30		1:45 / 2:45 auf Sa/So/Fe	
Chemnitz Bus/Tram	246	4:00 / ??	4:00 / ??		5:40 / 60	9:10 / 30 12:00 / 20	18:40 / 20 20:40 / 30 22:10 / 60	0:10		1:11 - 4:44 / 71 auf Sa/So/Fe	
Braunschweig Bus/Tram	245	4:30 / 10/15	4:30 / 30		4:30 / 60	9:30 / 30	18:30 / 30 22:30 / 60	00:30	02:30		Taktverdichtungen durch Linienbündelung
Krefeld Bus/Tram	237	4:30 / 10/15/20	4:30 / 30	8:00 / 15 18:30 / 30	5:30 / 30		20:30 / 30/60	00:00 / U76 bis 1:00			erste Bahnen an werktagen um 4:00
Halle Bus/Tram	237	4:00 / 20; 6:00 / 15	4:00 / 30	6:00 / 20	4:00 / 30	8:00 / 20	T: 19:30 / 20 B: 18:30 / 30 B: 20:00 / 40	0:30		1:00 - 4:00 / 60 auf Sa/So/Fe	werktags vor 6:00 nicht alles sauber getaktet

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Daten der Städte mit ähnlicher Einwohnerzahl wie Mönchengladbach aufgeführt. *Start* bedeutet Betriebsbeginn. Es sind jeweils die Uhrzeiten und die ab dann gültigen Taktzeiten angegeben.

Termine

Sitzungen des KV Mönchengladbach-Grenzland:

Die Aktiven des KV treffen sich regelmäßig am 4. Mittwoch im Monat.
Die nächsten Termine: Jeweils um 19:30Uhr.

~~27. Juni 2007~~ **entfällt**
25. Juli 2007
22. August 2007 (siehe unten)
26. September 2007
24. Oktober 2007
28. November 2007
19. Dezember 2007 (**vorverlegt!**)

Falls nicht anders vermerkt: Treffpunkt: Gaststätte ‚Krefelder Hof'. Am alten Busüberlandbahnhof; 80m vom Hauptbahnhof Mönchengladbach entfernt.

1.7.2007	**16. Niederrheinischer Radwandertag**
22.8.2007	**Filmvorführung ‚Bahn unterm Hammer'**
	Siehe Ankündigung im Text
19.12.2007	**Jahresabschluss Haus Wirichs, Hochstraße 21, St. Tönis**

Impressum:

VCD-Kreisverband Mönchengladbach/Grenzland

1. Vorsitzender
Roland Stahl
Myllendonker Straße 52
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161/650914
e-Mail: vcd@mg-stahl.de

Kassierer
Martin Asbeck
Dionysiusstr. 5
41239 Mönchengladbach
Tel: 02166-86398

Stellvertretende Vorsitzende
Ruprecht Beusch
Kirchstraße 2
47918 Tönisvorst
Tel./Fax: 02151/790739
eMail: r.beusch@gmx.de

Helmut Bongartz
Taubenstraße 29
41236 Mönchengladbach
Tel: 02166-23736
eMail: info@helmut-bongartz.de

Das Niers-Info ist das Mitteilungsblatt des VCD-Kreisverbandes Mönchengladbach/Grenzland e.V. Es berichtet über die Aktivitäten des KVs. Zurzeit ist ein regelmäßiges Erscheinen nicht geplant. Wir streben 2 Ausgaben im Jahr an. Beiträge durch Mitglieder sind sehr willkommen. Der Vorstand behält sich die Veröffentlichung vor. Beiträge bitte per Post an Ruprecht Beusch senden. Vorformatierte Beiträge sind willkommen und können per E-mail (an *niersinfo@mg-stahl.de*) gesendet werden.
Die Auflage beträgt 200 Stück, wird im Selbstverlag hergestellt und an alle Mitglieder des KVs kostenlos versendet. Die Vervielfältigung des Niers-Infos zur unentgeltlichen Weitergabe ist gestattet.